

SICH MAL HÄNGEN LASSEN



Sommerzeit ist Urlaubszeit ist Entspannungszeit

Gar nicht immer so einfach immer 100% zu geben...
auf Abruf zu funktionieren...
immer aufmerksam zu sein...
Nicht nur in der Schule,
sondern auch in allen anderen Gelegenheiten:
im Job,
in der KSJ,
im Sport,
usw.

Nicht nur uns geht das so, schon in der Bibel lassen sich solche Situationen finden... auch von Jesus wurde immer mindestens 100% Einsatz erwartet...

ABER: Jesus zieht sich immer wieder zurück, um aufzutanken.
Das erste Mal und wohl die längste Zeit (40 Tage), die er sich zurückzieht, ist sicherlich der Gang in die Wüste, von dem der Evangelist Markus uns erzählt (Mk 1,12-13) und auf den wir uns beziehen, wenn wir die Fastenzeit vor Ostern begehen.
Aber auch zwischendurch, als Jesus schon verkündigend in Galiläa unterwegs ist, zieht er sich immer wieder mit und auch ohne seine Jünger zurück. Nicht immer lassen ihn die Menschen, die ihm zuhören wollen dabei in Ruhe. (z.B. Mk 3,7-12)

Jede von uns braucht ihre Ruhezeiten – und dazu bietet sich vor allem die Ferienzeit an:
Einfach mal abschalten,
sich hängen lassen,
sich vom Wind durchpusten lassen,
wie die Wäsche auf der Leine...

Und vielleicht streift dich dabei auch einmal der Hauch Gottes, der Heilige Geist, „der in uns die Todesstille zerreißt“

– damit du wieder voll bist mit Leben und deine Aufgaben mit ganzem Herzen erledigen kannst.

Das wünsche ich dir, in der Ferienzeit: eine Wäscheleine zum auslüften und durchlüften der alten Klamotten und Gewohnheiten:

„Komm du Segensspender Heiliger Geist, der ins uns die Todesstille zerreißt, komm du Suseln und entfache den Sturm tief in uns, mit uns durch uns...“

Damit du fröhlich, frisch und erholt in die nächste Zeit und in jedes Neue tun starten kannst.

© Katharina Sedlak